

Lehrerin ohne Kinderwunsch

Beitrag von „Lindbergh“ vom 9. Juni 2017 06:19

UnschuldigerPassant: Es geht nicht ausschließlich darum, soziologischen Entwicklungen entgegenzuwirken, aber ich sage mal, dass es *einer* der Punkte ist. Die Wahrscheinlichkeit, dass Lehrer bei ihren Kindern darauf achten, dass sie auf den rechten Pfad kommen, ist nicht allzu klein.

@anna Lisa: Die Klischee-Hartz-IV-Familie bekommt ja auch mehr Kinder, als es ihre finanzielle Lage eigentlich erlaubt. Grundsätzlich sollen auch diese Menschen Kinder bekommen, aber man muss natürlich immer bestehende familiäre Ressourcen beachten und da muss man sagen, dass es sich der Lehrer, insofern entsprechendes Interesse besteht, noch eher erlauben kann, ein 3. oder 4. Kind zu bekommen.

Und nicht zuletzt: Kinder bedeuten natürlich auch, dass wir in Zukunft einen Job haben 😊 !

Yummi: Das stimmt wohl! Da muss man nur zu den Kollegen in den Brennpunkten schauen. Ein Lehrer wird z.B. vermutlich sicher gehen, dass seine Kinder bei Schuleintritt die deutsche Sprache beherrschen.